

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

Zaurübe, *Bryona dioica*



ch
c.hinterse

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2023

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie *unique* 1

Zaurrübe, *Bryona dioica* 1

Einleitung 4

Historie 4

Nomenklatur 4

Botanik 5

Droge 5

Wirkungen 5

Indikationen 6

Wirkstoffe 7

Praxis 8

Dosierung 8

chW Homepage 10

chW Newsletter 10



Einleitung

... Pflanzen und Menschen und (A)Vertebraten ... Heute wollen wir Vertebraten uns um die Zaurrübe, *Bryonia dioica*, bemühen und sind gespannt, was dieses Phytopharmakognostikum für uns so übrighat. Es ist bereits an dieser Stelle zu erwähnen, dass wir es mal wieder mit einer gefährlichen Giftpflanze zu tun haben. Wir werden demnach keinen Tee aufbrühen, oder Vitalpflanzenpulver anwenden. Hier bietet sich wieder eine potenzierte Phytotherapie an. Zunächst einmal wollen wir uns einfinden in dieses Geschöpf. Die Zaurrübe ist ein zartes Pflänzlein, das mit besonderen kletternden Trieben ausgestattet ist und fast schon unscheinbar, grün-weiß und winzig klein blüht.

Die Historie der Zaurrübe ist dagegen groß.

Historie

Es ist zu wünschen, dass es nicht so ist, aber sollten wir unter dem Rheumakomplex, weichteilrheumatischen, fibromyalgischen Beschwerden, einer Rhizarthrose, einer Daumen-Grundgelenk-Arthrose leiden, dann wäre die Zaurrübe unser Therapeutikum. Es handelt sich um eine Rüben-ähnliche Hauptwurzel, die als traditionelles Rheuma-Therapeutikum Abhilfe verschafft. Uns sind bereits andere rheumatische Phytologika begegnet, aber die Zaurrübe ist sicherlich als eine Hauptkomponente der antirheumatischen, internistisch-orthopädischen Therapiezyklen zu betrachten. Hinzu kommt, dass eine Heildroge, die Weichteilentzündungen zu beherrschen vermag, auch Gutes im Bereich des Respirationsapparates und als Analgesie-Therapeutikum im Allgemeinen bewirkt. Auch für die persisch-arabische, also unsere westliche Medizin gilt, dass die Zaurrübe DAS Rheumamittel ist. Wie die Zaurrübe als Respirations- und Analgesiemittel eingesetzt wird, werden wir in Folge erfahren. Die Zaurrübe wirkt äußerst grün, dabei aber recht unscheinbar, obwohl sie zu den gefährlichsten Giftpflanzen, die auch in unseren einheimischen gemäßigten klimatischen Zonen Mittel- und Zentraleuropas vorkommen, gehört. Es gilt also Vorsicht bei und mit *Bryonia dioica*. Wie bereits erwähnt, wird die Zaurrübe als potenziertes Phytopharmakognosie-Mittel in Frage kommen, denn als Reinsubstanz, als originäre Heilpflanze, wäre ihr Gift-Grad sowohl für Hunde, Katzen, Pferde und auch uns Menschen nicht vertretbar. Nähern wir uns der Zaurrübe an, indem wir, wie bei PPG unique mittlerweile traditionell, mit ihrer Nomenklatur beginnen.

Nomenklatur

Aus *Bryonia dioica* ist aufgrund einer Forschungsarbeit der Universität zu Würzburg 'Bryonia dioica' geworden. Man kann der Auffassung sein, dass man sich damals einfach verschrieben hat und das 'i' somit unter den Tisch fallen gelassen wurde. Die Nomina Botanica hat die nunmehr weltbekannte Untersuchung dann aber so ernst genommen, dass heute also auch 'Bryonia dioica' als offizieller Name der Zaurrübe seine Geltung hat. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die 'Rotbeerige Zaurrübe' irgendwo in unseren Hochbeeten oder japanischen Stein- und Vorgärten als unerwünschter Gast vorkommt. Sie ist in Zentral- und Mitteleuropa keine Seltenheit. Aber es bleibt dabei, sie ist hochtoxisch. Es sollte uns auf keinen Fall passieren, dass in unserem Tomatensalat, eine kleine Rote Beere der Zaurrübe mit landet. Es würde sich ein hochgefährliches Nervengift entfalten können. Wir treffen immer wieder regelrecht unangenehme Vitalpflanzen, die beim besten Willen nicht empfehlenswert sind. Wir wissen uns aber zu helfen. Paracelsus Theophrastus Bombast